

SCHULLAUFBAHNBERATUNG KLASSE 10 ZUR GOST - neue GOSTV 2009

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 ist eine neue GOSTV gültig, laut Beschluss der Landesregierung vom 21. August 2009.

Das bringt eine weitere Veränderung, die auf Beschluss der KMK in den nächsten Jahren bundesweit umgesetzt werden muss mit dem Schwerpunkt der Aufhebung von Leistungs- und Grundkursen zugunsten von mehr Fächern auf „erhöhtem Anforderungsniveau“ und weniger Fächern auf „grundlegendem Anforderungsniveau“.

An Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien (OSZ) bleibt nach der 10.Klasse ein dreijähriger Weg zum Abitur (11 - Einführungsphase, 12 und 13 Qualifikationsphase)

Das ist gedacht für Schüler, die aus den Oberschulen kommen und nicht die Voraussetzungen eines Gymnasiums mitbringen. Diesen Weg dürfen aber auch Schüler eines Gymnasiums nach der 10. Klasse gehen. Sie könnten in eine gymnasiale Oberstufe an einer Gesamtschule oder am OSZ wechseln und dort die 3 Jahre bis zum Abitur absolvieren.

An Gymnasien ist die Gymnasiale Oberstufe auf 11 und 12 und damit auf die Qualifikationsphase beschränkt, die Klasse 10 ist gleichzeitig Abschluss der SEK I und Einführungsphase und bleibt in ihrer Struktur so erhalten (unterliegt der SEK I Verordnung)

Darüber habe ich Sie bereits vor einem Jahr, in Klasse 9 informiert.

Unterrichtsorganisation am Gymnasium:

Klasse 10 ist die Einführungsphase zur GOST, das läuft bereits, mit Wahl der Schwerpunktfächer, mit mindestens 2-stündigem Unterricht in jedem Fach usw.

Klasse 11 und 12 sind Qualifikationsphase - der Unterricht erfolgt nun, wie auch in der bisherigen Oberstufe in Kursen, wobei jeder Kurs in einem Fach ein Schulhalbjahr umfasst.

Die Einteilung der bekannten Aufgabenfelder, wie in den bisherigen Verordnungen bleibt bestehen

Die Schüler müssen belegen **Aufgabenfeld I** (AF I) sprachlich, literarisch, künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch, zwei Fremdsprachen, ein musikalisches Fach

Aufgabenfeld II (AF II) gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Geschichte und ein weiteres Fach aus GW

Aufgabenfeld III (AF III) mathematisch, naturwissenschaftlich, technisches Aufgabenfeld

Mathematik, eine NW und eine weitere NW oder Informatik

Sport

Das sind wie gehabt 10 Fächer. Dazu kommt neu, als 11. Fach ein Seminarkurs.

Diese Fächer müssen aber nun durchgängig belegt werden, es gibt keine Abwahl-, kaum Wechselmöglichkeiten mehr.

Der Spielraum für Wahlmöglichkeiten wird nur einmalig im Übergang von Klasse 10 zu Klasse 11 gegeben.

Unterrichtsorganisation:

| | | |
|---|-------------|-----|
| Deutsch und Mathematik werden auf erhöhtem Anforderungsniveau | mit 4 Wstd. | = 8 |
| eine FS wird auf erhöhtem Anforderungsniveau | mit 4 Wstd. | = 4 |
| eine Naturwissenschaft wird auf erhöhtem Anforderungsniveau (Schüler wählt aus dem Angebot der Schule) | mit 4 Wstd. | = 4 |

ein von den Schülern selbst gewähltes Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau mit 4 Wstd. = 4
Dieses wählt Schüler aus dem Angebot der Schule (nicht DSP, Sport oder neue FS)

Das sind 5 Fächer mit je 4 Wochenstunden auf erhöhtem Anforderungsniveau = 20

Alle anderen Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau mit 2 Wochenstunden

| | |
|--|-------|
| Ausnahmen: Sport, wird weiter mit 3 Wochenstunden unterrichtet | = 3 |
| Die aus SEK I fortgeführte zweite FS mit 3 Wstd. | = 3 |
| Die in der 10. Klasse neu begonnene FS mit 4 Wstd. | = (1) |

Dazu mindestens 3 weitere Fächer mit je 2 Wochenstunden = 6 (7)

Gesamt Minimum = 32(33)

**Dazu kommt der Seminarkurs mit 2 Wochenstunden, bis 2014 eventuell
als Ersatz ein anderes selbstgewähltes Fach aus Angebot der Schule: = 2**

Gesamt: = 34

Bei neuer FS ab 10 (hier Latein) + 1 Wstd: = **35**

Darüber hinaus könnten die Schüler noch einen Kurs auf grundlegendem Niveau nach eigenem Wunsch zusätzlich belegen (2 Wstd, bei FS(3): = 2(3)

Max: = 37(38)

Was ist der Seminarkurs? dient in der Qualifikationsphase entweder
- dem Aufbau wissenschaftspropädeutischer Kompetenz,
durch fachliche, fachübergreifende oder fächerverbindende
Vertiefung in einem oder mehreren Unterrichtsfächern
(fachübergreifend wissenschaftliches Arbeiten lernen, als
Fach **WISSENSCHAFTSPROPÄDEUTIK**)
oder
- der **STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG**

Jede Schule bietet mindestens einen Seminarkurs für die Schüler an.

Die Leistungen im Seminarkurs werden bewertet, im dritten Schulhalbjahr der Q-Phase fertigen die Schüler eine schriftliche Arbeit (Facharbeit) an. Im Seminarkurs werden keine Klausuren geschrieben, er kann auch nicht Abiturprüfungsfach sein. Die Kursnoten werden allerdings in die Gesamtqualifikation eingebracht.

Vorläufig kann der Seminarkurs noch durch ein anderes Fach ersetzt werden, ab 2014 ist dieser aber verbindlich. Bis dahin müssen entsprechende schulinterne Curricula erarbeitet werden.

Das Kursangebot einer Schule muss so organisiert sein, dass eine individuelle Schwerpunktsetzung für die Schüler möglich ist.

Die Entscheidung über das Kursangebot trifft der Schulleiter im Rahmen der Beschlüsse der Lehrerkonferenz. Die Schulkonferenz soll gehört werden.

Beispiel für Belegmöglichkeiten für die Schüler:

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau

| | | | | | |
|--------------------|------------------|------------|---------------|---|------|
| Deutsch | Deutsch | Deutsch | Deutsch | 4 | |
| Mathematik | Mathematik | Mathematik | Mathematik | 4 | |
| Englisch | Französisch | Spanisch | Englisch | 4 | |
| Physik | Biologie | Chemie | Biologie | 4 | |
| Geschichte (2. FS) | Geografie (2.NW) | Informatik | Kunst (Musik) | 4 | = 20 |

Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau

| | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|------|-----------|
| Französisch (Ge) | Englisch | Englisch | Russisch | 3 | |
| (neu in 10 begonnen, Latein oder andere FS, dann - 4 Wochenstunden) | | | | (+1) | |
| Sport | Sport | Sport | Sport | 3 | = 6 (7) |
| Polit. Bildung | Geschichte | Geschichte | Geschichte | 2 | |
| Kunst | Musik | Geografie | Pol. Bildung | 2 | |
| Informatik | Physik (Geo) | Darst. Spiel | Chemie | 2 | = 6 |
| Seminarfach | Informatik | Seminarfach | Darst. Spiel | 2 | = 2 |
| | | | Gesamt: | | = 34 (35) |

FAZIT:

Es gibt nicht mehr die bisherigen Leistungskurse mit 5 und Grundkurse mit 3 Wochenstunden.

Es gibt, neu: 5 Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau mit 4 Wochenstunden.
6 Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau mit 2 Wochenstunden.
(Ausnahme Sport und 2. FS)

Alle Schüler belegen Deutsch, Mathematik auf erhöhtem Niveau !!!

Die Fremdsprache auf erhöhtem Niveau können sie sich aussuchen, sofern die Schule diese Wahlmöglichkeiten für Französisch, Russisch, Spanisch geben kann (Minimum 15 Schüler)

Die Naturwissenschaft auf erhöhtem Niveau können sich die Schüler aussuchen (im Rahmen der schulischen Möglichkeiten - Minimum 15 Schüler pro Kurs)

Das fünfte Fach auf erhöhtem Niveau können sich die Schüler aussuchen (im Rahmen der schulischen Möglichkeiten - Minimum 15 Schüler pro Kurs)

Die Schüler legen im 2. Halbjahr der Klasse 10 ihre Schullaufbahn fest und haben dann keine Möglichkeiten mehr zu wechseln.

Die Möglichkeit, über die bisherigen 11 Fächer hinaus einen Wahlgrundkurs zu wählen, sollte genutzt werden, man kann dann zur 12. Klasse ein Fach im grundlegenden Bereich reduzieren, und damit das Richtige auswählen oder diesen Wahlgrundkurs am Ende bei der Berechnung der Gesamtqualifikation nutzen.

Hinweis: Sportattest - anderes Fach als Ersatz dringend nötig.
Es müssen immer mindestens 11 Fächer belegt werden.

Abiturprüfungen: wie gehabt, 3 schriftliche und eine mündliche
Fünfte Prüfung freiwillig als Besondere Lernleistung möglich

Mit den vier Prüfungen alle 3 Aufgabenfelder abdecken

neu, Die drei schriftlichen Prüfungen sind Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau, davon müssen zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik sein
Das mündliche Prüfungsfach kommt aus dem Bereich der Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau

Beispiele:

- | | | | | |
|-----------------------------|------------|------------|------------|---------------------------------|
| 1. Abiturfach (schriftlich) | Deutsch | Englisch | Mathematik | Französisch |
| 2. Abiturfach (schriftlich) | Mathematik | Deutsch | Englisch | Deutsch |
| 3. Abiturfach (schriftlich) | Kunst | Geschichte | Biologie | Geografie |
| 4. Abiturfach (mündlich) | Geschichte | Physik | Geografie | Biologie (grundlegendes Niveau) |

Die **Klausurregelung** ergibt sich aus der VV-Leistungsbewertung:

Klasse 11, 1. und 2. Halbjahr je eine Klausur in den 5 Fächern auf erhöhtem Niveau á 135 min
je eine Klausur in 2. FS und einem Fach nach eigener Wahl aus den
Fächern auf grundlegendem Niveau á 90 min
macht 7 Klausuren pro Halbjahr.

Klasse 12, 3. Halbjahr je eine Klausur in den gewählten drei schriftlichen Abiturfächern mit
180 min, eine im gewählten mündlichen Abiturfach mit 135 min
4. Halbjahr je eine Klausur in den gewählten drei schriftlichen Abiturfächern unter
Abiturbedingungen mit 270 min
eine im gewählten mündlichen Abiturfach mit 135 min

Dazu kommt aber, dass die Schüler in den ersten 3 Halbjahren der Q-Phase in einem der Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau **einmalig einen Anderen Leistungsnachweis erbringen müssen**, unabhängig von den Klausuren die sie schreiben. Dieser umfasst Leistungen, die den Anforderungen einer Klausur vergleichbar sind (z.B. Facharbeit, Referat, Präsentation - ein selbst gewähltes Thema eigenständig bearbeiten, kann auch praktische und gestalterische Leistungen enthalten).

Darüber hinaus wird im zweiten Jahr der Q-Phase (drittes Halbjahr, 12/I) in der **Fremdsprache auf erhöhtem Niveau eine zusätzliche mündliche Leistungsfeststellung** abgelegt, in Form von Gruppenprüfungen und zum Nachweis der Diskurs- und Interaktionsfähigkeit auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens, Niveau B2.

Die Klausuren unter Abiturbedingungen werden erst im vierten Halbjahr der Q-Phase geschrieben.

Benotung: Noten mit Tendenz und entsprechende Punkte:

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|----|----|----|----|----|----|----|---|----|----|---|----|----|---|----|---|
| Note mit Tendenz: | 1+ | 1 | 1- | 2+ | 2 | 2- | 3+ | 3 | 3- | 4+ | 4 | 4- | 5+ | 5 | 5- | 6 |
| Punkte: | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |

Mit diesen Notenpunkten errechnet sich dann die Abiturnote, bzw. Gesamtqualifikation, das meint die dem Abitur vorausgehende Qualifikation für die Zulassung zum Abitur.

ABITUR - GESAMTQUALIFIKATION - ABITURNOTE

Die Schüler belegen insgesamt in den 4 Halbjahren - 44 Kurse, das sind 10 Fächer plus Seminarfach, bzw. vorläufig Ersatz für Seminarfach, also 11 Fächer in den 4 Halbjahren, davon 20 auf erhöhtem Niveau (5 Fächer)

Die Schüler müssen fast alle belegten Kurse in die Gesamtqualifikation einbringen, nämlich 42 von den 44 Kursnoten:

- die drei schriftlichen Prüfungsfächer mit insgesamt 12 Kursen (doppelte Wertung)
bei 5 Punkten pro Kurs sind das: $12 \times 5 = 60$, doppelte Wertung = 120
- von den restlichen Kursen insgesamt 30 Kurse (einfache Wertung)
da bleiben nur 2 Kursnoten zum Aussortieren übrig,
auch hier bei 5 Punkten pro Kurs sind das 30×5 , in einfacher Wertung = 150
- für die Zulassung zum Abitur also insgesamt als Minimum = 270 Punkte

Weitere Schwelle für die Zulassung zum Abitur:

- von den einzubringenden Kursen auf erhöhtem Niveau (in der Regel 20) dürfen nur 4 Kurse weniger als 5 Punkte aufweisen
- und - von den restlichen Kursen auf grundlegendem Niveau (22) dürfen ebenfalls nur 4 Kurse weniger als 5 Punkte aufweisen.

Für die Berechnung der Gesamt-Abiturnote gibt es eine Formel:

| | | |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Summe der in den eingebrachten Halbjahreskursen | | |
| <u>erreichten Punkte (mind. 270)</u> | X 40 | = Ergebnis der Q-Phase (mind. 200) |
| 54 | | |
| | <u>+ Abiturprüfung (mind. 100)</u> | |
| Minimum: | | = 300 Punkte |
| Maximum: | | = 900 Punkte |
| Die 1,0 gibt es ab | | 823 Punkte |
| Die 2,0 gibt es ab | | 643 Punkte |